

Die Kraft Gottes

Apostelgesch. 1,8: „Sondern ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde!“

Wir haben heute von Kraft eine falsche Vorstellung. **Kraft heißt Überwinden, Gutes für Böses zu tun, das ist wirkliche Kraft. Deinen Feind lieben zu können, denen Gutes zu tun, welche dir Böses tun, das ist wirkliche Kraft. Das ist Gottes Kraft (Matth. 5,44-48).**

Besessene sind in der Lage, Ketten zu zerbrechen. **Aber es benötigt einen wirklichen Mann, der Gutes für Böses vergilt und zwar von Herzen**, nicht aus einer religiösen Pflicht heraus, sondern von Herzen. [1]

Ihr wisst, **die Menschen möchten Kraft; und sie wissen in Wirklichkeit nicht, was Kraft ist.** Seht, sie wissen in Wirklichkeit nicht, was dazu gehört. **Der Weg nach oben ist immer nach unten. Wenn du Kraft möchtest, dann siehe zu, wie demütig du werden kannst (Matth. 11,28-30; 1.Petr. 5,5-6).** Komme einfach weg von all deinem weltlichen Denken **und demütige dich vor Gott**, und dann hast du mehr Kraft als derjenige, der im ganzen Gebäude herumrennt und eine große Menge Lärm macht; **seht, weil du in der Lage bist, dich selbst zu überwinden, und du übergibst dich selbst Christus, seht, um sich vor ihm zu demütigen (Jak. 4,10).** Das ist wirkliche Kraft.

Wenn ihr mir eine Gemeinde zeigt, die demütig ist, richtig demütig, keine arrogante Gemeinde, einfach eine liebliche, demütige Gemeinde, dann kann ich euch auch zeigen, dass diese Gemeinde die Gunst und Kraft Gottes in sich hat. Das ist richtig. Das ist es, was nötig ist: **Demut, wenn wir uns vor Gott demütigen und Gott direkt durch uns wirken lassen.** Dann brauchen wir nicht eine Menge Lärm machen.

Manchmal, wie ein Farmer sagte, fuhr er mit seinem Wagen auf das Feld hinaus und jedes Mal, wenn er an eine holperige Stelle kam, ratterte es, und dann ging es weiter. Aber als er zurückkam und über dieselbe holperige Stelle fuhr, machte es überhaupt keinen Lärm, weil der Wagen **mit guten Dingen beladen war.**

So denke ich, dass es genau richtig ist, **seht, dass wir mit den guten Dingen Gottes aufgefüllt werden, damit die Frucht des Geistes durch uns bekannt wird (Gal. 5,22).** [2]

Brüder und Schwestern, ich möchte euch etwas fragen: Wenn wir vom Geist Gottes wiedergeboren sind, **hat Gott keine kleinen schwachen Teile und große starke Teile; Er ist im Gesamten Gott! Und wenn du von Gott nur so viel hättest, bis es kaum noch ein Schatten ist, wäre das genug Kraft, um eine neue Erde zu machen.** Das wäre genug Kraft, um einen neuen Mond und ein neues System zu machen. Es ist Gott, und es ist stark. Und gerade jetzt hat jeder Gläubige hier ewiges Leben (*Joh. 5,24*), welches Gottes Geist in dir ist; er hat genug Kraft, welche die Toten auferstehen lässt, die Kranke heilen lässt, die Umlaufbahnen der Planeten lenkt, aber es ist durch ein Gesetz kontrolliert, von jenem Geist, der in dir ist. Ihr seid Söhne und Töchter Gottes. Jener selbe Geist, den ihr in euch habt, wird euch am Tag der Auferstehung auferwecken (*Römer 8,11*).

Wenn es da kein Gesetz dafür geben würde, würden die Söhne und Töchter Gottes sich eine Welt dort draußen erschaffen und darauf ein privates Leben leben. Ihr habt die Kraft in euch, das zu tun. Wenn ihr einen Schatten der Kraft Gottes in euch habt, habt ihr die Kraft, das zu tun. Gott ist allmächtig. Seht ihr, was ich meine? Durch die Kraft in euch könntet ihr eine Welt in Existenz sprechen und da hingehen, um darauf zu leben. Halleluja!

Solche Kraft liegt jetzt in der Gemeinde, doch sie ist durch ein Gesetz kontrolliert (*Eph. 3,20-21*). Und dieses Gesetz heißt nicht, eine Reihe von Geboten zu halten. **Es ist ein Gesetz des Glaubens.** Jesus hat gesagt: „**Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt**“ (*Markus 11,22-24*). Und wenn du es glauben kannst, **wo immer Gott deine Seele hinführt zu glauben, das gehört dir. Jeden Ort, wohin deine Fußsohlen durch Glauben treten werden, gibt Gott dir** (*Josua 1,3*). Amen. **Es gehört dir. Du besitzt es, wenn du den Schlüssel zu diesem Gesetz des Glaubens finden kannst, der es dir öffnet.** Seht ihr, was ich meine? Die Kraft ist kontrolliert durch... Wenn du ein Sohn Gottes bist, wenn du eine Tochter Gottes bist, **verlässt dich das niemals. Es ist mit dir die ganze Zeit. Doch dein Glaube kommt davon weg, aber diese Kraft ist immer noch da.** Halleluja!

Wenn du errettet bist, gibt dir Gott Glauben, dich vom Dreck der Erde zu erheben. **Dein Glaube überwindet die Dinge der Welt** (*1.Joh. 5,4*). **Was ist dein Glaube? Dein Glaube ist jenes Handeln Gottes in dir, um aus dir einen Sohn Gottes zu machen. Du hörst mit Lügen auf, mit Stehlen, mit Trinken, weil dein Glaube dich darüber erhebt.** Wenn du nicht damit aufhörst, hast du keinen Glauben. „*Und durch Glauben bist du errettet, und das durch Gnade*“ (*Eph. 2,8-9*).

So viel wie dein Glaube freigegeben wird, so viel Kraft wirst du freisetzen, denn in dir wohnt die Kraft, Himmel und Erde zu machen. Gott wohnt in dir, und ihr seid Söhne und Töchter Gottes. Amen. Aber es ist euer Glaube. Jesus sagte: „Dir geschehe nach deinem Glauben. Wenn du

glauben könntest, sind alle Dinge möglich. Wahrlich, ich sage dir, wenn du zu diesem Berg sagtest: 'Versetze dich', und nicht zweifelst, sondern glaubst, was du gesagt hast..."

Das ist das Problem bei der Gemeinde. **Wir können jede Krankheit besiegen. Wir haben die Kraft in uns.** Wir sind Söhne und Töchter Gottes, nichts kann vor uns standhalten. **Das einzige ist, Er möchte jemanden finden, der es glauben wird, der glauben wird, was Gott bereits für dich getan hat.** „Nicht wir werden sein; sondern wir sind jetzt!“ Und die immer lebendige Gegenwart des Geistes ist mit uns. Amen.

Glaubt es! Ihr müsst es glauben. **Da muss etwas sein, was jenen Verschluss öffnet,** damit du da hineintreten kannst. Was wir heute brauchen, ist, nicht für mehr Kraft zu beten. Ihr habt genügend Kraft, um eine neue Erde zu machen. **Was du brauchst, ist Glauben, um jene Kraft zu gebrauchen. Was du benötigst, ist dieses Leben zu kontrollieren und solch ein göttliches Leben zu leben, dass wenn du Gott um irgend etwas bittest, du es weißt.** Wir haben darin Vertrauen zu Gott (*1.Joh. 3,19-22*). Wir wissen, wenn wir Seine Gebote halten, wird Er nichts Gutes von uns zurückhalten, wenn wir mit Ihm wandeln. Gott wandelt mit uns. [3]

Lasst doch die Gesetzlichen - diejenigen, welche die Kraft Gottes verleugnen und sagen, es sei verkehrt, aber **diese selbe Kraft, welche die Welt in Existenz sprach, ist in diesen Menschen, die den Heiligen Geist empfangen haben** (*Hebr. 11,1-3*). **Männer und Frauen, es ist Zeit, dass wir erkennen, wer wir sind.** Der Teufel versucht, dich zurückzuhalten und erzählt dir, dass du irgendein kleiner Winzling bist. Das bist du nicht. **Ihr seid Söhne und Töchter Gottes** (*Gal. 4,6-7*). **Die Göttlichkeit ist nicht im Himmel, sie ist in euch** (*Kol. 1,27*). Halleluja! [4]

Gott wohnt im Menschen. Und der Mensch wird ein Sohn Gottes, nicht aus sich selbst, sondern der Heilige Geist, der in ihm ist, ist Gott. Der Schöpfer lebt in der Schöpfung. [5]

Derselbe Heilige Geist, der die Menschen zur Zeit Luthers rettete, der sie zur Zeit Wesleys heiligte, der die Pfingstler taufte, **bringt jetzt nun in Ordnung das Kommen des Herrn Jesus. Es wird so mächtig werden, dieser Körper wird in diesen Teil der Gemeinde hineinkommen, und dies wird den Rest von ihnen aus dem Grabe ziehen. Da wird eine Auferstehung stattfinden. Dazu ist der Heilige Geist gegeben.**

Was bewirkt der Heilige Geist? Ohne uns können sie nicht zur Vollendung gelangen (*Hebr. 11,32-40*). **Gott wartet auf dich und mich. Die Gemeinde wartet auf dich und mich. Es ist die Zeit der Einsetzung, in der Gott Seine Fülle, Seine Kraft, Seine Auferstehung in uns hineingießt, dass die Gemeinde und Christus so nahe zusammenkommen werden, bis**

Christus unter uns sichtbar wird, die Toten auferweckt und wir in der Entrückung hinaufgenommen werden (1.Thess. 4,13-18). [6]

Macht euch keine Sorgen! Gott wartet, versucht und drängt darauf, das Geheimnis Gottes Seiner Gemeinde geoffenbart zu bekommen. Das ist es, was das Kommen von Christus und das große Tausendjährige Reich jetzt zurückhält: **diese große, übernatürliche Kraft, die tatsächlich ungebraucht in der Gemeinde liegt.** [7]

Oh, **die Kraft der christlichen Gemeinde, welche wegen des Unglaubens untätig daliegt!** [8] **Ihr habt die Kraft, aber sie liegt untätig da, weil ihr euch fürchtet, sie zu gebrauchen.** Die Jünger hatten Kraft, aber sie konnten den Knaben nicht heilen (*Matth. 17,14-20*). Jeder einzelne von euch hat Kraft. Diese verkrüppelten Menschen haben gerade jetzt Kraft, von dort aufzustehen und zu gehen. Dieser vom Krebs gezeichnete Mann hat Kraft, aufzustehen und zu gehen. Ihr anderen alle, die ihr krank seid, ihr habt Kraft. Ihr habt Kraft, sie wurde euch gegeben. **Ihr werdet Kraft empfangen** (*Apostelgesch. 1,8*). Das sagt die Bibel. [9]

Hört genau zu. In 1. Korinther 4,20 heißt es: „**Das Königreich Gottes ist Sein Wort zu Kraft gemacht.**“ Was ist das Königreich Gottes? Es ist in euch. **Das Königreich ist in euch** (*Luk. 17,20-21*). Wenn das Wort da hineinkommt, was fängt dieses Wort dann an? **Es wandelt Sich in Kraft, und lässt es genau das aussagen, was es gesagt hat.**

Du kannst nicht sagen: „Es sagt dies“ und es sagt das und es dann wirken lassen. **Du musst dasselbe sagen, was es sagt. Das ergibt ein Bekenntnis.** Nicht, wenn man sagt „Gut, es ist hier ein wenig aufpoliert, ich habe mehr Weisheit, hier drüben stehe ich besser.“

Bleibe du bei dem Wort. Dort ist es, seht ihr. **Und es macht es zu Kraft.** „Jesus Christus ist derselbe gestern heute und für immer.“ Er sagte in Johannes 14,12: „*Wer an mich glaubt, der wird auch die Werke tun, die ich tue.*“ Und in Johannes 15,7: „*Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch geschehen.*“ [10]

Diese Auferstehungskraft, Bruder, ich meine nicht etwas, was du ausgraben, ziehen und ausprobieren musst. Ich meine, dass du dich einfach loslässt, und Gott wird dich dort irgendwo packen, wo es einfach so eine Freude ist, für Ihn zu leben. Ach, die anderen Dinge sind gerade so tot wie die Mitternacht. Da ist überhaupt kein Verlangen danach, keine Verurteilung für die, welche in Christus Jesus sind... (*Röm. 8,1*). **Jene alten Dinge der Welt, du musst nicht damit aufhören, du nicht; es gibt nichts aufzuhören**

- es hört einfach auf, es verlässt dich. Es ist schlicht und einfach gar nicht mehr da, es geht einfach weg. Amen. [11]

Die lebendig machende Kraft kam in diesen letzten Tagen. Was ist es? Die lebendig machende Kraft kommt in die Gemeinde, um sie für die Stunde bereitzumachen, auf die wir zugehen. Die lebendig machende Kraft! O Gott, hilf uns, sie zu empfangen. Hilf uns, es zu glauben.

Es hängt von eurer Einstellung ab, ob es euch nützt oder nicht. Ihr müsst das glauben. Wenn ihr es nicht glaubt, wird es euch nicht im geringsten helfen. [12]

Es ist auch eine Tatsache, dass der Prophet für das letzte Zeitalter eine Botschaft von Gott hervorbringen muss, welche dem zweiten Kommen des Herrn vorausgeht, denn durch seine Botschaft werden die Herzen der Kinder zu den Pfingstvätern zurückgebracht, und **mit der Wiedererstattung des Wortes wird die Wiedererstattung der Kraft einhergehen** (*Mal. 3,23-24; Offenb. 10,1-7*). [13]

Die Gemeinde hat ihren Tag nicht erkannt, wie Israel nicht weiß, wie sie in ihr verheißenes Land zurückgekommen sind. Sie wurden fast ohne ihr Zutun dorthin zurückgebracht. Wodurch? **Staatliche Macht brachte sie an ihren Ort. Ich werde jetzt etwas sagen: Staatliche Macht brachte Israel in sein Heimatland. Staatliche Macht wird die Gemeinde in den Weltkirchenrat hineinbringen. Doch die Kraft Gottes wird die Menschen in die Braut hineinbringen.** Die Welt zwingt dahin und dorthin, **doch Gott zwingt aufwärts. Der Geist Gottes, welcher ist das Wort Gottes, wird sie in ihren Stand bringen.** „Meine Worte sind Geist und sind Leben!“ (*Joh. 6,63*) — **das wird die Braut in ihren Stand bringen, und sie wird ihre Stellung im Wort erkennen,** denn sie ist in Christus. Keine staatliche Macht wird das vollbringen, obwohl sie Israel in ihr Heimatland brachte. Die Staatsmächte des Rates der Kirchen werden jede Organisation in den Weltkirchenrat hineinzwängen. Doch **die Kraft Gottes wird die Braut aus ihrer Mitte in die Herrlichkeit hinaufheben.** [14]

Der Heilige Geist warnt uns im 2. Timotheus 3,1-5, dass die Gemeinde in den letzten Tagen **von der Aufrichtigkeit und dem Glauben abkommen wird.** Sie würden eine Form der Gottseligkeit haben, **aber die Kraft,** welche mit dem Rechten einhergeht, **verleugnen.** „*Sie haben eine Form von Gottseligkeit, deren Kraft aber verleugnen sie.*“

Gott hasst eine kraftlose Religion. Und **jede Religion heute, die nicht Christus in sich hat, ist kraftlos.** Aber jede Religion, die Christus in sich hat, ist unter Seinem eigenen Blut, und **hat Kraft in sich.** Gott hasst kraftlose Religion. Sie muss Kraft in sich haben. **Sie muss Aufrichtigkeit in sich haben. Aufrichtigkeit bringt Kraft.** Aufrichtigkeit bringt wahre Anbetung,

keine Formen, sondern echte Kraft anzubeten, weil du weißt, dass du vom Tod zum Leben übergegangen bist (*Joh. 5,24*). [15]

Ich möchte, dass ihr das jetzt begreift. **Die Gemeinde muss sich selbst in der Kraft Gottes erheben.** Wie? Wir sind jetzt dem Ende so nahe; und ich meine, die Gemeinde ist nun in der Verfassung, wo wir ihr ein wenig tiefere Dinge lehren, etwas von dem gemachten Glauben ausradieren und **in wirkliche Dinge hineinkommen können. Es muss etwas sein, das ihr kennt.**

Deshalb, wenn ein Mensch durch Glauben lebt und durch Glauben wandelt — ich meine den Glauben als Substanz — dann ist er von der gesamten Welt abgesondert und **wird zu einer neuen Kreatur in Christus (2.Kor. 5,17). Dadurch nun kommt ihr in das Brautmaterial hinein. Nun kommt ihr in die Entrückungs-Verfassung.** Das bedeutet, jeder einzelne von uns, nicht nur der Pastor, die Diakone, der Vorstand; es bedeutet, die gesamte Gemeinde; jeder einzelne wandelt in einer Welt allein mit Gott. **Ihr seid in dieses Königreich hineingetauft worden (1.Kor. 12,13), und es ist niemand anderer dort drinnen als nur du und Gott. Er gibt die Befehle, und ihr führt sie aus.** Was immer Er sagt, darin gibt es auch nicht einen Schatten des Zweifels, ihr geht vorwärts. **Wenn der Herr euch etwas sagt, dann kann euch niemand auf der Welt davon abbringen, ihr geht einfach so vorwärts. Nun kommt ihr hinein in den vollkommenen Glauben — in die vollkommene Vollkommenheit, die nicht fehlen kann.** Dieser Glaube versagt niemals. [16]

Quellennachweis:

- [1] „Von der Zeit an“ (61-0520), Absch. 80
- [2] „Demütige dich“ (63-0714E), Absch. 77-80
- [3] „Das immerwährende Wasser aus dem Felsen“ (61-0723M), Absch. 147,150-153,157,160
- [4] „Die Gottheit von Jesus Christus“ (49-1225), Absch. 80
- [5] „Die Auferstehung von Lazarus“ (51-0729A), Absch. 37
- [6] „Wofür der Heilige Geist gegeben wurde“ (59-1217), Absch. 50-51
- [7] „Offenbarung, Buch der Symbole“ (56-0617), Absch. 70
- [8] „Dann kam Jesus“ (57-1213), Absch. 23
- [9] „Jehova Jireh“ (59-0417), Absch. 84
- [10] „Eins sein“ (62-0211), Absch. 186-189
- [11] „Israel und die Gemeinde, Teil 2“ (53-0326), Absch. 186
- [12] „Das Ostersiegel“ (65-0410), Absch. 228,231-232
- [13] „Gemeindezeitalter von Laodizäa“, engl. Gde-ZA-Buch S. 363
- [14] „Erkenntet euren Tag und seine Botschaft“ (64-0726M), Absch. 191-192
- [15] „Alle Dinge“ (62-1124E), Absch. 68-71
- [16] „Vollkommener Glaube“ (63-0825E), Absch. 39,114

Geistlicher Baustein Nr. 137 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, D-75328 Schömberg, Tel. (0 72 35) 76 13

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen. Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]